

Mobbing - aber ich kann's verstehen...

Beitrag von „aschenputtel88“ vom 17. Januar 2009 10:17

Hallo Piep,

ich habe so ein ähliches Kind in der ersten Klasse. Er war schon auf zwei anderen Schule, besucht zum zweiten Mal die erste Klasse und lebt unr schon in seiner X. Pflegefamilie. Er hat auch einen ganz shclechten Start hingelegt, er argert die anderen Kinder: tut ihnen weh, schlagen, kneifen, buffen etc. und bezeichnet sie mit sehr abfälligen Schimpfwörtern. Das tut natürlich den anderen Kindern weh und sie wollten gar nicht mehr mit ihm spielen.

Zunächst habe ich es mit der ganz verständnisvollen Art probiert, er hatte es ja so schwer und war etwas zurückhaltend.

Doch dann wurde es mir zu viel, die anderen Kinder beschwerten sich ständig und wie sollte ich sien verhalten rechtfertigen. Also entschied ich (erklärte ihm dies vor allen anderen Kindern): Er darf nur noch aufstehen, wenn ich es sage. Setzte ihm sehr strenge Regeln. Bei jedem negativem Verhalten gegenüber seinen Mitschülern habe/gebe ich ihm 5 min. Pausenverbot. Im Sitzkreis musste er neben mir sitzen. Es fiel mir manchx schwer so überaus streng zu sien, aber es zeigte Wirkung.

Und es war so seltsam, schon nach einem Tag herzten die anderen Kinder ihn, wollten gern mit ihm spielen usw. es hat sich wesentlich gebessert, jedoch kommt es meistens täglich noch zu 1, zwei Zwischenfällen. Aber das ist schon super für ihn.

Ich denke, für dich ist es schwer, noch etwas positive szu sehen. Aber versuch dich mal hinzusetzen und wenigstens ein oder wzei Sachen zu findne. Wir haben das Kind auch positiv bestärkt, indem er eine warme Dusche erhalten hat. Er saß in de rmltte und jedes Kind musste sagen, was es an ihm mochte.

Ich denke, dass Klassengespröäch würde ich mit ihm und den anderen Kindern zusmmenführen. Er muss dann die Beschwerden der anderen akzeptieren. Auch würde ich klipp und klar sagen, was du erwartest und was nicht geht. Und du schilderst ihm die Konsequenzen, wenn er gegen die absprachen verstößt. Es kostet meist viel Geduld mit solchen Schülern umzuegehen, aber um so schöner ist es, wenn du es schaffst ...

viel erfolg